



Holländisches Leben in der Zuider-See

Nur knappe zwei Stunden von dem hauptstädtischen Getriebe Amsterdams entfernt liegt in der Zuider-See die Insel Marken. Fein säuberlich wie aus der Spielzeugschachtel sind die Siedlungen auf ihr aufgebaut. Nur etwa 2000 Menschen bewohnen sie, meist Fischerfamilien, die ihr Gewerbe vom Vater auf den Sohn vererben, trotzdem es sie nur mit knapper Not ernährt. Ist auch der Boden durch die vielen Überschwemmungen des Salzwassers nahezu unbrauchbar, so daß nur Gras auf ihm gedeiht, — in aller Bescheidenheit leben die Einwohner in ihren Pfahlbauten. Sie erhielten sich hier ein Stück alt holländischer Lebens, wie es der Fremde bewundernd bestaunt.

← Links: Fischerhäuser in Marken, die wegen der Hochwassergefahr als Pfahlbauten errichtet sind



Rechts: →
Wäscherinnen bei
der Arbeit in ihrer
kleidsamen Tracht



← Links: Ihr Stolz:
Eine schmucke Markener
Fischerin mit ihrem
Baby, das sich in
seinem großen höl-
zernen Kinder-
stuhl anschei-
nend sehr
wohl fühlt



Junge oder Mädel? Da auch die Buben in Marken bis zu ihrem fünften Lebensjahr in ein weites Mädelchen gesteckt werden und wie die kleinen Mädchen Blusen und Haulben tragen, sind sie von diesen kaum zu unterscheiden. Nur eine winzig kleine Rosette hinten an der Haube kennzeichnet bei näherem Hinsehen die Kleidung des „starken Geschlechts“

Photos Deltus